

Gotha, den 30.03.2023

Pressemitteilung

Der Dramatiker Thomas Freyer erhält das Harald Gerlach-Literatur-Stipendium 2023



© Matthias Horn

Gewinner des mit 12.000 Euro dotierten Harald Gerlach-Stipendiums 2023 ist der Dramatiker Thomas Freyer mit seinem Theaterstück „Ajax Versuche“.

Thüringens Kulturminister Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, der bei der Verleihung des Harald Gerlach-Literatur-Stipendium ein Grußwort sprechen wird, erklärt vorab: „In Thüringen leben und arbeiten etwa 400 Autorinnen und Autoren. Literarische Vereine, Gesellschaften und Institutionen ergänzen das lebendige literarische Klima im Freistaat und gestalten damit das literarische Leben entscheidend mit. Die Jury und das Kuratorium haben nach meiner Einschätzung eine sehr interessante Persönlichkeit und das vielversprechende Theaterstück ‚Ajax Versuche‘ ausgesucht. In dem Stück sollen Fragen zu Krieg, Männlichkeit und Verschwörungserzählungen verknüpft werden. Ein literarisch hochrangiges Projekt mit aktuellem Bezug, das ich sicher verfolgen werde.“

1981 in Gera geboren, lebt und arbeitet Thomas Freyer heute in Berlin. Seine Bibliografie weist an die 20 Stücke, Bearbeitungen verschiedener Stoffe, aber auch spezielle Arbeiten für Kinder und Jugendliche aus. Viele seiner Stücke sind bereits in verschiedene Sprachen übersetzt worden. Die Fachzeitschrift „Theater Heute“ hat einige Werke Freyers erstveröffentlicht. Im renommierten Rowohlt Theaterverlag hat der Autor seine verlegerische Heimat gefunden.

Im Theaterstück "Ajax Versuche" wird die Geschichte einer kleinen Familie, die in einem Haus in einer Stadtrandsiedlung lebt, thematisiert und mit dem Mythos des Trojanischen Krieges verknüpft. Die Konzentration innerhalb der Kriegserzählung liegt bei Ajax, dem griechischen Helden, der sich, aus verletztem Ehrgefühl, in sein Schwert stürzt.

Im Mittelpunkt des Stückes steht die Parallele zwischen dem griechischen Helden Ajax und dem, sich immer weiter in Verschwörungsmythen verlierenden Familienvater. Im Verlauf der Handlung werden beinahe 20 Jahre des Trojanischen Krieges und die Entwicklungen in der Familie zwischen Prepper-Verhalten des Vaters und Überforderung der Mutter dargestellt. Für den Familienvater vermischen sich die Welten zwischen Alltag und trojanischem Kampf, er kämpft als Ajax weiter, das Familienhaus wird zur Festung Troja und die Situation eskaliert.

Dazu erklärt das Kuratoriumsmitglied Dr. Thomas Wohlfahrt: „Die Verknüpfung von schwierigsten gegenwärtigen Debatten mit antikem Mythos in „Ajax Versuche“ macht neugierig und lässt künstlerisch spannende wie scharf gezeichnete Lösungen erwarten. Die Möglichkeitsräume, die Sie durch Ihre Kunst entstehen lassen, werden uns neue Fragezeichen anheimgeben. Wir alle, die wir Publikum sind, bedürfen ihrer; auch damit sie aus dem Theater raus und in unsere Gesellschaft hineingetragen werden.“

Das Kuratorium der Kulturstiftung Thüringen hat in seiner Sitzung am 14.12.2022 auf Empfehlung der Fachjury Literatur für die Ausreichung des Literaturstipendiums Harald Gerlach an den Dramatiker Thomas Freyer gestimmt.

Thomas Freyer hatte nach dem Abitur am Paul-Maar-Seminar (Kinder- und Jugendtheaterdramatik) 2001 in Wolfenbüttel teilgenommen. Von 2002 bis 2006 studierte er Szenisches Schreiben an der Universität der Künste (UdK) Berlin.

Bereits 2004 war er mit der Inszenierung seines Textes *nach Berlin* zum Theatertreffen »Junges Theater« in Erfurt und 2005 zum »Theatertreffen der Jugend« in Berlin eingeladen. Mit der szenischen Lesung *Amoklauf mein Kinderspiel* im Rahmen des Berliner Theatertreffens 2006 gewann er den Förderpreis des Theatertreffens. Die Hörspielfassung des Stücks wurde noch im selben Jahr mit dem Prix Europa ausgezeichnet. Ebenfalls 2006 erhielt Thomas Freyer das Dramatiker-Stipendium des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI. Auf die Förderpreise zum Schiller Gedächtnispreis 2007 und zum Lessingpreis im Jahr 2017, erfolgte 2021 die Nominierung zum Mülheimer Dramatikerpreis.

Das nach dem Thüringer Autor Harald Gerlach (1940-2001) benannte Literaturstipendium wurde durch eine Initiative des Schriftstellers Ingo Schulze 2008 ins Leben gerufen und wird jährlich durch die Kulturstiftung des Freistaats Thüringen vergeben. Auch die 15. Ausreichung des Stipendiums im Jahr 2023 erfolgt für die Dauer eines Jahres und ist mit 12.000 Euro dotiert. Autor*innen sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, über ein Jahr intensiv an einem aktuellen Vorhaben zu arbeiten. Die Voraussetzungen sind ein literarisch hochrangiges Projekt (Prosa, Lyrik oder Dramatik), dessen Texte noch unveröffentlicht sind, sowie entweder ein ständiger Wohnsitz bzw. der Geburtsort des Autors oder der Autorin in Thüringen oder aber ein deutlicher Thüringenbezug des Projekts selbst.

Die bisherigen Stipendiaten*innen waren: Lutz Seiler (2009), Jan Volker Röhnert (2010), Christian Rosenau (2011), Daniela Danz (2012), Bärbel Klässner (2013), Hubert Schirneck (2014), Nancy Hüniger (2015), André Schinkel (2016), Ron Winkler (2017), Peter Neumann (2018), Vera Vorneweg (2019), Stefan Petermann (2020), Emma Braslavsky (2021) und Martin Knuth (2022).

Die feierliche Übergabe des Harald Gerlach-Stipendiums an Thomas Freyer findet am 13.04.2023 um 17 Uhr in der Augustinerkirche in Gotha statt.

Die Laudatio hält Dr. Thomas Wohlfahrt, Mitglied der Fachjury Literatur und des Kuratoriums der Kulturstiftung Thüringen.

Mitglieder der Fachjury 2023:

Dr. Daniela Danz, Autorin und Projektleiterin Wettbewerb "Demokratisch Handeln", Kuratoriumsmitglied

Martin Knuth, Autor und Harald Gerlach-Stipendiat 2022

Franziska Wilhelm, Autorin, Poetry-Slammerin und Moderatorin

Dr. Thomas Wohlfahrt, Direktor Haus für Poesie a.D., Berlin, Kuratoriumsmitglied

Joachim von Zepelin, Ehem. Verleger Secession Verlag, Berlin/Zürich, Herausgeber u. Journalist, Kuratoriumsmitglied

Mitglieder des Kuratoriums der Kulturstiftung 2023:

Prof. Claudia Buder

Professorin für Akkordeon, Direktorin des Instituts für Neue Musik und Jazz

Dr. Daniela Danz

Autorin und Projektleiterin Wettbewerb "Demokratisch Handeln"

Dr. Waltraud Dennhardt-Herzog

Leitung Österreichisches Kulturforum, London

Prof. Jakob Hüfner

Professor für Crossmediales Bewegtbild an der Bauhaus Universität, Weimar

Angela Kaiser

Redaktionsleiterin Klassik, Radio – Fernsehen – Online, Hauptabteilung Klassik, Leipzig

Dr. Roland Krischke

Direktor Lindenau-Museum, Altenburg

Günter Lichtenstein

Anita und Günter-Lichtenstein-Stiftung, Göpfersdorf

Dr. Rolf Luhn

Ehem. Geschäftsführer, ART-regio Kunstförderung, SV Sparkassenversicherung Holding AG

Dr. Agnes Matthias

Kuratorin für Fotografie, Deutsche Fotothek, Dresden

Beate Seidel

Chefdramaturgin, Deutsches Nationaltheater, Weimar

Dr. Thomas Wohlfahrt

Direktor a.D., Haus für Poesie, Berlin

Joachim von Zepelin

Ehem. Verleger Secession Verlag, Zürich/Berlin, Herausgeber und Journalist

Pressekontakt:

Kulturstiftung des Freistaats Thüringen

Ansprechpartnerinnen: Ute Edda Hammer, Berit Wecker

Hauptmarkt 40

99867 Gotha

Tel. +49 (0361) – 30 25 40 - 13

Fax +49 (0361) – 30 25 40 – 99

Email: berit.wecker@kulturstiftung-thueringen.de